

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt. 1810-1818  
1817**

15.3.1817

# Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt.

Samstag den 15. März 1817.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigstem Privilegio.

## Polizey = Verkündung.

Ueber die vom 5. dieses bis auf den heutigen abgehaltenen Brodvisitationen wird folgendes Resultat zur öffentlichen Kenntniß gebracht:

1) Vorzüglich in jeder Hinsicht war das Brod bey den Bäckermeistern: Heinrich Hafner, Wilhelm und Georg Kiefer, Prinz, Sämann sen., Sämann jun., Sauter sen., Sauter jun., Scheerer, Stegele, Steiner, Struz, August und Friedrich Wagner, und Wanney.

2) Gut war dasselbe bey den Bäckermeistern Braun, Braunwarth, Joh. und Mich. Drifler, Ernst sen., Ernst jun., Gerhardt, Graf, August Hafner, Heiß, Herzog, Hohenloser, Ferd. Kiefer, Kusterer, Mörch, Schwindt, Walter und Wisser.

Karlsruhe den 14. März 1817.

Großherzogliches Polizey Amt.

## Bekanntmachungen.

**Rastadt** [Schuldenliquidation.] Gegen den Vincens Hecht von Detigheim ist der Ganeproceß erkannt. Es werden also alle diejenigen, welche etwas an gedachten Vincens Hecht zu fordern haben, aufgefordert, ihre Forderungen Dienstag den 8. April d. J. auf dem Rathhaus daselbst, bey Vermeidung des Ausschlusses, zu liquidiren.

Rastadt den 8. März 1817.

Großherzogl. Landamt.

**Stein**. [Schuldenliquidation.] Gegen den nach Ungarn auswandernden Kaspar Kohler von Jöblingen, haben wir öffentliche Schuldenliquidation erkannt, und Tagfahrt auf Montag den 24. März früh 7 Uhr, vor dem TheilungsCommissair in dem vormaligen Amtshause in Jöblingen festgesetzt, und werden daher alle diejenige, welche eine rechtmäßige Forderung haben, aufgefordert, solche an gedachtem Tag um so bestimmter zu liquidiren, als sich dieselbe den daraus entstehenden Schaden selbst bezumessen hätten. Stein den 24. Febr. 1817.

Großherzogl. Bezirksamt.

**Stein**. [Schuldenliquidation.] Gegen die ins Bannat auswandernde Ferg Michael Jäger'schen Eheleute von Jöblingen, haben wir öffentliche Schuldenliquidation erkannt, und Tagfahrt auf Diensta. den 25. März früh 9 Uhr, vor dem TheilungsCommissair in dem vormaligen Amtshause in Jöblingen festgesetzt, und werden daher alle diejenige, welche eine rechtmäßige Forderung haben, aufgefordert,

solche an gedachtem Tag um so bestimmter zu liquidiren, als sich dieselbe den daraus entstehenden Schaden selbst bezumessen hätten.

Stein den 26. Febr. 1817.

Großherzogl. Bezirksamt.

**Stein**. [Schuldenliquidation.] Die beyde Bürger Joseph Gebenbauer und Janak Klingel zu Ersingen haben die gnädigste Erlaubniß erhalten, nach Ungarn auswandern zu dürfen. Wir finden daher für nöthig, eine Schuldenliquidation bey denselben vornehmen zu lassen, und fordern also alle diejenige, welche eine rechtmäßige Forderung an einen oder den andern zu machen haben, hiermit auf, sich Donnerstags den 20. d. M. Vormittags 9 Uhr auf dem Rathhause zu Ersingen vor dem TheilungsCommissariat einzufinden, und unter Vorlegung der Schuldburkunden die Forderung richtig zu stellen.

Stein den 4. März 1817.

Großherzogl. Bezirksamt.

**Stein**. [Schuldenliquidation.] Gegen die nach Rußland auswandernde Johannes Volkischen Eheleute von Wöschbach, haben wir Liquidation Tagfahrt auf Donnerstag den 27. März d. J. früh 9 Uhr vor dem TheilungsCommissair in dem vormaligen Amtshause in Jöblingen festgesetzt, und werden daher alle diejenige, welche eine rechtmäßige Forderung zu machen haben, aufgefordert, solche an besagtem Tag, bey dem sonst zu gewärtigenden Nachtheil, zu liquidiren.

Stein den 2. März 1817.

Großherzogl. Bezirksamt.

### Kauf = Anträge.

(1) Karlsruhe. [Hausversteigerung.] Das in die Verlassenschaft des verstorbenen Bürgers und Mechanikus Friedrich Drechslers gehörige, an der Hauptstraße dahier vortheilhaft gelegene zweystöckige Wohnhaus, mit Hof und Hintergebäude versehen, wird Freytags den 28. März Nachmittags 2 Uhr, im Hause selbst, der Erbtheilung wegen, auf öffentliche Steigerung gesetzt, und wenn es auf den bestimmten Werth kommt, dem Meistbietenden für eigen zugeschlagen werden. Das Haus selbst ist in zwey schickliche Theile abgetheilt, wovon jeder ein abgefondertes Ganzes ausmacht. Den Plan darüber kann man bey unterzeichneter Stelle einsehen, und daselbst auch den Anschlag und die Steigerungsbedingungen erfahren. Hiervon werden die Liebhaber in Kenntniß gesetzt. Karlsruhe den 16. März 1817. Großherzogl. Stadtamtsrevisorat.

(2) Karlsruhe. [Versteigerung.] Die auf Dienstag den 18. März angeordnete Versteigerung der Pfänder in hiesigem Leihhaus, ist wegen eingetretenen Hindernissen auf Dienstag den 25. März und die folgende Tage angeordnet worden.

Karlsruhe den 9. März 1817.

Großh. Leihhaus Commission.

(2) Karlsruhe. [Versteigerung.] In der bisherigen Wohnung Sr. Excellenz des Hrn. General-Lieutenant's Freyherrn von Stockhorn im Gasthof zum Kaiser Alexander wird Montags den 17. März und die darauf folgenden Tage eine große Versteigerung gegen baare Bezahlung abgehalten werden, solche besteht: In einem vollständigen Ameublement von verschiedenem Schreinwerk, Trumeaux, Lustres, feinem Porcellain und Glas, Gold, Silber, Kupfer-Küchen- u. sonstiges Hausgeräthe, Kleidung, Bettwerk, Weißzeug, Kutschengeschirr, Reutzeug, Wägen, Faß und Wandgeschirr. Welches andurch öffentlich bekannt gemacht wird. Karlsruhe den 8. März 1817.

(3) Karlsruhe. [Reisewagen feil.] Ein mit eisernen Achsen und Schwannenhälsen, auch guten Stahlfedern versehener Stadel- oder Reisewagen, ist um billigen Preis zu verkaufen, bey Hofwagner Wagner in der Waldhorngasse No. 10.

(1) Karlsruhe. [Spanische Wände feil.] In der Tapetenhandlung von Aug. Schmiebauer in der neuen Kronengasse No. 36., stehen zwey spanische Wände billigen Preises zu verkaufen.

(1) Karlsruhe. [Gartenhaus feil.] Ein Gartenhaus ist um einen billigen Preis zu verkaufen, und im Comptoir dieses Blatts zu erfragen.

(1) Karlsruhe. [Köllnisch Wasser feil.] Im Friedmannischen Kauflädchen ist gutes Köllnisch Wasser, das Glas zu 28 kr. zu haben.

(3) Dietlingen. [Most feil.] Im Pfarre-Keller zu Dietlingen bey Pforzheim, ist eine Parthie Obstwein, oder Most, zu verkaufen, der nach Klarheit, Farbe und Geschmack, geringem Wein völlig gleichkommt.

(2) Durlach. [Chaise etc. feil.] Ein in gutem Stand befindliche Chaise zu einem und zwey Pferden, nebst etwas Geschirr, ist zu verkaufen, und das Nähere bey Hrn. Oberbürgermeister Dumbert zu erfahren.

### Pachtanträge und Verleihungen.

#### Logis Verleihungen in Karlsruhe.

In No. 14. im großen Zirkel, ist par terre ein Logis aus 3 tapezirten Zimmern bestehend, für ledige Herren zu vermietthen, und auf den 23. April zu beziehen.

Bey Gottlieb Arletth in der langen Straße ist der obere Stock zu vermietthen, bestehend in 5 Zimmern, Küche, nebst allen Bequemlichkeiten, und kann auf den 23. July bezogen werden. Auch sind im Hinterhaus 2 Zimmer nebst Alkov und Küche zu verleihen, und kann auf den 23. April bezogen werden.

Es sind 2 oder auf Verlangen auch 3 Zimmer, für ein Frauenzimmer zu vermietthen; wo? ist im Comptoir dieses Blattes zu erfragen; auch können einige Möbel dazu gegeben und auf den 23. April bezogen werden.

In der Waldhorngasse bey Hutmacher Schweinfurth ist ein möblirtes Zimmer mit 3 Kreuzstöcken und einem Alkov, täglich zu vermietthen.

No. 132. bey dem Mühlburger Thor, sind im obern Stock mehrere Zimmer und Küche, theilweise oder im Ganzen, mit oder ohne Möbel, nebst allen Bequemlichkeiten, auf den 23. July zu verleihen. Auf Verlangen kann auch Stallung für Pferde abgegeben werden.

In der neuen Waldgasse No. 49. ist ein Logis für eine kleine stille Haushaltung mit allen Bequemlichkeiten auf den 23. April zu verleihen. Das Nähere ist in der Lpceumsstraße No. 3. im Hintergebäude eine Treppe hoch, zu erfragen.

Bey Saisensieder Weiß in der alten Abergasse ist ein Logis zu verleihen, bestehend in Stube, Kammer, Küche, und kann auf den 23. April bezogen werden.

Bei Schullehrer Wagner ist ein Zimmer mit oder ohne Bett und Möbel täglich zu verleihen.

In der Erbprinzenstraße bei Gärtler Raupp ist hintenheraus ein tapezirtes Zimmer mit Möbel zu vermietthen, und kann täglich bezogen werden.

Bei Anselm David Levinger ist ein Zimmer mit oder ohne Möbel zu verleihen, und kann täglich bezogen werden.

In der alten Waldgasse No. 23. ist der mittlere Stock, bestehend in 6 Zimmern, wovon 4 tapezirt sind, nebst Küche, Keller und Holzremis, entweder ganz oder theilweise zu verleihen und auf den 23. April d. F. zu beziehen.

In der langen Straße No. 83. zwischen der Kronengasse und Waldhorngasse ist ein bequemes Logis vornen heraus, und ein Logis im Hof sogleich oder auf den 23. April zu vermieten.

In der Lähringer Straße ist ein Logis von 6 tapezirten Zimmern, 2 Dachkammern, Küche, Holzremis, Keller, Theil am Wäschhaus und Speicher, nöthigenfalls auch Stallung für 3 Pferde, auf den 23. April beziehbar, zu verleihen, und im Comptoir dieses Blattes zu erfragen.

### Bekanntmachungen.

(1) Karlsruhe. [Dankagung.] Der Gesellschaft, welche unterm 8. d. dem Almosen zwey Gulden geschenkt hat, wird hiedurch öffentlich gedankt. Karlsruhe den 11. März 1817.

Großherzogl. PolizeyAmt.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Ueber die in hiesigem Intelligenzblatt No. 20. auf den 11. dieses bekannt gemachten zwey Lotterieziehungen, wird hiedurch folgendes Resultat zur öffentlichen Kenntniß gebracht: In der ersten Ziehung gewann No. 203. eine goldene Repetieruhr. Bey der zweyten Ziehung gewann No. 49. eine goldene Taschenuhr.

Karlsruhe den 11. März 1817.

Großherzogl. PolizeyAmt.

(1) Karlsruhe. [Kapital zu verleihen.] Es sind gegen gute Versicherung 1000 fl., 500 fl. und 250 fl. für diese Stadt auszuleihen. Wo? sagt Procurator Stüb.

(2) Karlsruhe. [Kapital zu verleihen.] Es sind 1600 fl. zum Ausleihen bereit, welche in einer Obligation, und zwar bloß an jene aus dem Karlsruher oder Durlacher Amt abgegeben werden. Wo? sagt das Comptoir dieses Blattes.

(2) Karlsruhe. [Kapitalgesuch.] Es werden 500 fl. gegen fünfsache Versicherung zum Leihen gesucht. Wer? sagt das Comptoir dieses Blattes.

(1) Karlsruhe. [Kapitalgesuch.] Es werden mehrere tausend Gulden gegen doppelte gerichtliche Versicherung zu leihen gesucht. Wer solche herzugeben gesonnen ist, kann das Nähere im Comptoir dieses Blattes erfahren.

(3) Karlsruhe. [Empfehlung.] Unterzeichneter empfiehlt sich einem hohen Adel und geehrten Publikum, daß er alle Sorten, besonders guter Qualität, ungeleimte wasserfeste Hüte, ganz nach dem neuesten Geschmack, fabricirt, und garantirt, daß solche Hüte ohne Schaden im Regen getragen werden können. Auch empfiehlt er sich ergebenst den auswärtigen Handelsteuten, daß er solche Hüte im Duzend versendet. Er erläßt daher einen runden Hut, ganz fein No. 17. zu 5 fl. 45 kr., dito No. 18. zu 6 fl. 45 kr.; die übrigen Sorten erläßt er um die billigsten Preise. Bittet um geneigten Zuspruch, und verspricht prompte Bedienung.

Friedrich Nagel, Hutmacher,  
in der langen Straße No. 127.

(3) Karlsruhe. [Logisveränderung und Empfehlung.] Unterzogener empfiehlt sich einem verehrungswürdigen Publikum in allen möglichen Dreherarbeiten, sowohl in Holz, Horn, Bein und Eisen-Bein, als Billiardbalken, wie auch in Eisen, Messing &c. Er verspricht gute und billige Arbeit, und logirt in dem Hofuhrenmacher Reinholdischen Hause No. 108. unweit dem Mühlburger Thor.

Friedrich Weidner, Drehermeister.

(2) Karlsruhe. [Anzeige.] Von dem im December vorigen Jahrs in diesem Wochenblatt angekündigten weiblichen ErziehungsInstitut, hat die Schule wirklich seit Neujahr ihren Anfang genommen. Das Institut selbst, soll am 1. May d. F. beginnen. Um des Locals willen, muß ich aber die Eltern bitten, die Kinder, die sie mir anvertrauen wollen, so bald wie möglich zu melden.

Lafontaine.

(1) Karlsruhe. [Empfehlung.] Ein Frauenzimmer empfiehlt sich dem geehrten Publikum im Weißnähen, Stopfen, Festoniren und Kleidermachen, und wünscht auch noch einige Schülerinnen darin zu erhalten; das Nähere ist bei Glasermeister Wörch neben dem goldenen Stern zu erfragen.

(2) Karlsruhe. [Dienstgesuch.] Ein Frauenzimmer, welches mit guten Zeugnissen versehen, und in allen Haushaltungsgeschäften wohl erfahren ist, sucht bei einer Herrschaft als Hausjungfer oder als Köchin einen Platz zu erhalten. Nähere Auskunft gibt Hr. Hofkaminseger Bauh.

(1) Karlsruhe. [Dienstgesuch.] Eine Person von gesetztem Alter, welche auch Französisch spricht, in Hausgeschäften gut bewandert ist, und gute Attestate hat, wünscht als Haushälterin oder Kindsfrau einen Platz zu erhalten. Nähere Auskunft gibt das Comptoir dieses Blattes.

## N a c h r i c h t.

Karlsruhe. [Hospital-Vorsteher.] Der Vorsteher des hiesigen bürgerlichen Hospitals für den gegenwärtigen Monat ist Herr Finanzrath Koch.

## Kirchenbuchsauszüge.

- Karlsruhe. (Geboren.) Den 12. Jan. Ludwig Ernst August, Vat. Hr. Ernst Jakob Bäumeister, Kaufmann.
- Den 11. Febr. Wilhelmine, Vat. Johann Martin Eder, Bürger und Küfermeister.
- Den 14. Fanny Karoline, Vat. Hr. Heinrich Hemkerle, Bürger und Bierbrauer.
- Den 15. Johann Friedrich Ludwig, Vat. Wilhelm Ludwig Kappler, Bürger und Schumachermeister.
- Den 17. Auguste Elisabeth Katharine, Vat. Hr. Friedrich Kaufmann, Bürger und Straufwirth.
- Den 18. Christian Julius, Vat. Johann Ludwig Geisendörfer, Bürger und Hafnermeister.
- Den 18. Karl Johann Konrad, Vat. Hr. Johann Reismann, Feldwebel bei der Groß. Artillerie.
- Den 19. Margarethe Helene Christine, Vat. Joh. Welle, adelicher Kutscher.
- Den 19. Leopold Franz, Vater, Georg Adam Wittmann, Stallbedienter bei Sr. Erlaucht dem Hrn. Grafen Leopold von Hochberg.
- Den 20. Amalie Katharine Rosine, Vat. Joseph Schweizer, Bürger und Buchmacher.
- Den 21. Karl Friedrich Johann, Vater Andreas Heid, Schugbürger und Zimmergesell.
- Den 21. Robert Morimittian, Vater Hr. Ferdinand Wilhelm Frig, Ministerialrevisor.
- Den 22. Ludwig Ernst, Vat. Wilhelm Ludwig Kieser, Großh. Hoflaquay.
- Den 22. Emilie Wilhelmine Friederike, Vat. Hr. Regiments-Quartiermeister Heinrich Mater.
- Den 24. Luise Friederike Katharine, Vat. Hr. Balthasar Wansa, Bürger und Bierbrauer.
- Den 1. März. Jakob Anton, Vat. Nicolaus Pfeiser, Großh. Bodenwäfer.
- Den 3. Karl Ludwig, Vater Wilhelm Goldschmidt, Bürger und Buchbinder.
- Den 3. Karl Christian Friedrich, Vat. Friedrich Haug, Bürger und Schumachermeister.
- Den 5. Johann Jakob, Vater Georg Bernhard Haug, Bürger und Küblermeister.
- (Kopulirt.) Den 25. Februar. Friedrich Mörch, Bürger und Wäckermeister, ein Wittwer, und Regine Göhring, Tochter des Bürgers Georg Friedrich Göhring zu Langenalb, und der Maria Agnesia geb. Maier.
- Den 27. Johann Friedrich Stengel, Bürger und Schreinermeister, ein Wittwer, und Elisabeth geb. Winter, verwitwete Keck.
- Den 4. März. Hr. Johann Ludwig Kübler, Bürger und Hofschilder, Sohn des Johann Georg Kübler, Bürgers und Wagnermeisters zu Merklingen im Königreich Württemberg, und der Katharine Dorothee geb. Weinger, und Frau Sophie geb. Dürr, weil. Johann Michael Wock, Bürgers und Hofschilders nachgelassene Wittwe.
- Den 6. Hr. Karl Weremann, Rathsverwandter und Hofsattler, ein Wittwer, und Jungfer Karoline Wöttlin, weil. Hrn. Christoph Wöttlins, Hofraths Kanzleydieners, mit weil. Christine geb. Merkin ehelich erz. ledige Tochter.

(Gestorben.) Den 19. Februar. Jakobine geb. Straub, Jakob Ohawillers, Kutschers bei Ihrer Hoheit der Frau Markgräfin Ehefrau, alt 41 Jahr 8 Monat und 1 Tag. starb an der Auszehrung.

Den 23. Marie Wilhelmine Auguste geb. Brechtel, Ludwig Wolffs, Bürger, Todtengräberadjunct und Hafnermeisters Ehefrau, alt 37 Jahr 10 Monat und 17 Tage, starb an einer Halsentzündung.

Den 24. Anna Margarethe geb. Gläserin, weil. Georg Baumanns, Tagelöhners hinterlassene Wittwe, alt 80 Jahr und 18 Tage, starb am Nachlaß der Natur.

Den 24. Christian Bus, ledig, Diensthote aus der Stadt Keßl, alt 18 Jahre, starb im Bürgerhospital am Nervenfieber.

Den 24. Emilie Wilhelmine Friederike, Vat. Herr Regimentsquartiermeister Heinrich Mater, alt 3 Tage, starb am Sticfluß.

Den 26. Magdalene Elisabeth, Vat. Karl Schöffler, Schugbürger, alt 7 Monat und 27 Tage, starb an einem Sticfluß.

Den 1. März. Katharine, Vat. Andreas Gerber, Bürger und Schreinermeister, alt 7 Wochen, starb an den Sichtern.

## Fremde vom 10. bis 13. März.

## In verschiedenen hiesigen Gasthäusern.

In der Post. Hr. Kaufmann Scharf von Frankfurt. Hr. Baron von Senkenberg zu Ruthmersbau.

Im Kreuz. Hr. Guevauillers, Handlungsreisender von Tournan. Hr. Kaufmann Passrath von Köln. Hr. Kaufmann Dit von da. Hr. Kaufmann Wädter von Deuß. Hr. Baron von Dalberg, Kammerherr von Baden. Hr. Kaufmann van Hees aus Frankfurt. Hr. Lieutenant Wittum von Kappe-Robert. Hr. v. Struve, k. russ. Staatsrath mit Familie von Stuttgart.

Im Darmstädter Hof. Hr. Handelsmann Strohm von Frankfurt. Hr. Handelsmann Bogel von Ludwigsburg. Hr. Handelsmann Hölberich von Würden.

Im Zähringer Hof. Hr. Kaufmann Gall aus Feldkirch. Hr. Handelsmann Fischer aus Seimbach. Hr. Hr. Handelsmann Brüll aus Pforzheim. Hr. Kaufmann Nephthal aus Konstanz. Hr. Kaufmann Hädeus aus Heidelberg. Hr. Kaufmann Schiesel aus Mainz. Hr. Kaufmann Steingäßer von da. Hr. Gastgeber Hoffmann von Baden.

Im Kaiser. Hr. Vollmer, Partikulier von Friesenheim. Hr. Winther, k. bayr. Officier von Baden. Hr. Licentiat Ganter von Rastadt. Hr. Kaufmann Großholz von Baden. Hr. Ketterer, Partikulier von Obersasbach. Hr. Handelsmann Schmidt von Rothenburg an der Tauber. Hr. Handelsmann Dürr von Lahr.

Im schwarzen Bären. Hr. Kaufmann Egger von Edgwy.

Im Waldhorn. Hr. Kaufmann Eberle von Stuttgart.

In der Stadt Straßburg. Hr. von Froben, Major von Rastadt.

In der Sonne. Hr. Kaufmann Dinkelspiel von Mannheim.

Im Ritter. Hr. Handelsmann Wertheimer von Sigmaringen.